

Junge Reise Istanbul

1 Ziel der Reise

Die „Junge Reise“ Istanbul fand in der Vereinsgeschichte nach 2009 zum zweiten Mal statt. Ziel der Reise war es, neben der etablierten Studienreise im Herbst mit einer zweiten Reise im Frühjahr, für jüngere Kölner und Kölnerinnen und andere Interessierte Istanbul nahe zu bringen. Neben dem historischen Hintergrund der Stadt stand die Gegenwart im Mittelpunkt. Dabei galt es die Gegenwart in Istanbul, Leute, Stadt, Atmosphäre...wie ein Istanbul(er) zu erleben. Neben dem touristischen Pflichtprogramm war das andere Ziel der Reise, auch das Istanbuler Abend- und Nachtleben in seiner Vielfalt zu erleben.

2 Reiseorganisation/-teilnehmer und Rahmenbedingungen

Die Reise wurde von Naime Ersöz-Koc und Hasan Koc organisiert, die gemeinsam mit ihrer zwei jährigen Tochter Mitglieder des Vereins sind. Beide sind türkischstämmige Kölner mit einer besondere Verbindung zu Istanbul. Die Reise erfolgte zeitgleich mit der Vorstandsreise (08.05 – 13.05.2010). Zeitweise wurden Teilnehmer der Vorstandsreise mit in die Reisegruppe integriert.

3 Reiseablauf

Samstag - 08.05.2010

Neun der elf Reiseteilnehmer flogen frühmorgens ab Düsseldorf nach Istanbul, zwei stießen aus Zürich dazu. Hieraus resultierte, dass die Ankunft in Istanbul zu unterschiedlichen Zeiten erfolgte. Beide Reisen verliefen angenehm. Die Unterbringung erfolgte im Hotel „Villa Zürich“, einem 3*Hotel in Cihangir. Cihangir ist ein Künstlerviertel unweit des Taksim Platz und somit „mitten im Leben“.

Nach einer kurzen Pause im Hotel nutzten die Reisenden aus Düsseldorf die Zeit bis die Reisenden aus Zürich eintrafen, die Umgebung näher kennenzulernen und unternahmen ihren ersten Ausflug auf die nahegelegene Haupteinkaufstraße, der Istiklal Caddesi.

Nachdem alle Reisenden sowohl physisch als auch mental angekommen waren, wurde das erste gemeinsame Abendessen im historischen Weinrestaurant „PANO“ eingenommen. Die Gruppe hatte Gelegenheit, sich bei einer großen Auswahl an leckeren Vorspeisen und Wein kennenzulernen. Nach Mitternacht ging es zurück ins Hotel.

Sonntag - 09.05.2010

Nach einem zeitversetzten und ausgiebigen Frühstück trafen sich die Reisenden der „Jungen Reise“ sowie zwei Reisende der „Vorstandsreisegruppe“ um 09:00 Uhr zzgl. der akademischen Viertelstunde vor dem Hotel um mit dem ÖPNV zum Dolmabahce Sarayi (DS) zu gelangen. Am DS angekommen, mussten wir warten, bis auch uns Einlass in das Saray gewährt wurde. Die Wartezeit haben wir uns mit Gesprächen innerhalb und außerhalb der Reisegruppe, u. a. mit dem Aufsichtspersonal verkürzt. Nach einer rd. 1stündigen, sehr informationsreichen Führung in englischer, an den wichtigsten Stellen multinationaler Sprache wurden wir aus dem Saray geleitet.

Noch tief unter dem Eindruck der Architektur, sowie der Einrichtungs- und Dekorationsdetails des osmanischen Reiches stehend haben wir uns Richtung des Cafes „kahve dünyasi“ begeben, um bei moderner Architektur, schlichterem jedoch ebenso ansprechendem Ambiente unseren „Zwischenhunger und –durst“ zu stillen.

Anschließend haben wir uns gemeinsam mit der „Vorstandsreisegruppe“, Familie, alten und neuen Freunden sowie Gästen auf eine Wasserreise über den Bosphorus begeben, haben die schöne, manchmal anstrengende Hektik der Stadt hinter uns gelassen und Istanbul vom Wasser aus betrachtet. Gutes Wetter, nette Gespräche mit alten und neuen Bekannten und gutes Essen haben die Zeit auf dem Boot sehr kurzweilig werden lassen, so dass wir pünktlich nachdem wir alle alkoholischen Vorräte des Bootes aufgebraucht hatten, anlegen konnten.

Montag - 10.05.2010

Am Montag stand der Topkapi Sarayi als erstes auf dem Stundenplan. Treffpunkt vor dem Hotel war wieder 09:00 Uhr, selbstverständlich zzgl. mind. einer akademischen Viertelstunde. Nach Eintritt im Saray, gemeinsamen Beschaffung von Audio-Guides und dem Uhrenvergleich hatte jeder Teilnehmer die Gelegenheit sich das Hauptgebäude, u. a. mit den Schatzkammern sowie das Haremsgebäude auf eigene Faust, im eigenen Tempo anzuschauen. So kam es, dass einige von uns den Saray mindestens schon zweimal besichtigt hatten, ohne das Haremsgebäude zu sehen.

Später haben wir uns am Treffpunkt gesammelt und haben an einem ganz besonderen Ort zur Mittag gegessen, im Darüzziyafe. Das Darüzziyafe ist ein historisches Gartenrestaurant. Es wurde von den Osmanen als Armenküche im Gebäudekomplex der Süleymaniye Moschee erbaut. Die Speisekarte ist noch heute osmanisch geprägt.

Im Anschluss an das Mittagessen wurde der große Basar besucht und Möglichkeiten zur Beschaffung von Gold, Modeschmuck, Teegläser und turkish delight geschaffen.

Ausklang nahm der Abend mit einem Teil der Gruppe in einer Bar in Beyoglu, in einem der Seitenstraßen zur Istiklal Caddesi bei einem oder mehreren Gläsern Bier.

Dienstag – 11.05.2010

Der Dienstagvormittag war auf eigene Faust und zur freien Verfügung geplant. Die an diesem Vormittag ausgeführten Aktivitäten erstreckten sich von Erkundungsspaziergängen über Sightseeingtouren bis hin zum Shopping.

Um 19:00 Uhr haben wir uns vor dem Hotel gesammelt und sind gemeinsam zu einer der besten Istanbuler Restaurants gefahren, wo wir unser Abendessen genießen konnten. In einem sehr edlen Ambiente mit Blick auf Istanbul haben einen sehr leckeren und unvergesslichen Abend verbracht. So hoch die Rechnung anschließend auch war, so positiv war auch der Eindruck den wir alle zusammen hatten.

Mittwoch – 12.05.2010

Am Mittwoch wurden die noch ausstehenden, für den ersten Istanbulbesuch zur Pflichtveranstaltung gehörenden Sehenswürdigkeiten besucht. Der Reihe nach haben wir die Hagia Sophia, die Blaue Moschee und die Cisterne Basilica besichtigt.

Im Anschluss daran haben wir uns bei einem Gläschen Tee oder Ayran und einem Gözleme, wahlweise gefüllt mit Schafskäse, Gauda oder Kartoffeln ausgeruht.